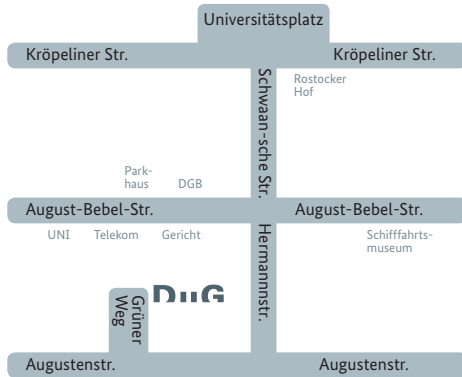


Veranstaltungsort:  
**Dokumentations- und Gedenkstätte  
in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock/DuG**

Hermannstraße 34b  
18055 Rostock  
(Eingang gegenüber Supermarkt)

Tel.: 0381 498-5651/-5652  
Fax: 0381 498-5650  
dug-rostock@bstu.bund.de  
www.bstu.bund.de/dug

DER  
EINTRITT  
IST FREI.



Straßenbahn-  
Haltestellen  
„Steintor“



Veranstalter:  
BStU-Außenstelle Rostock  
Straße der Demokratie 2  
18196 Waldeck-Dummerstorf

Tel.: 038208 826-0  
astrostock@bstu.bund.de

*Bildnachweis:* Titelseite: Im Zellentrakt der Stasi-U-Haft Rostock, innen links: Blick in eine Zelle, innen rechts: Schülergruppe bei einer Besichtigung im sogenannten „Freihof“, Fotos: BStU; Gestaltung: Pralle Sonne

**Demokratie**  
STATT DIKTATUR

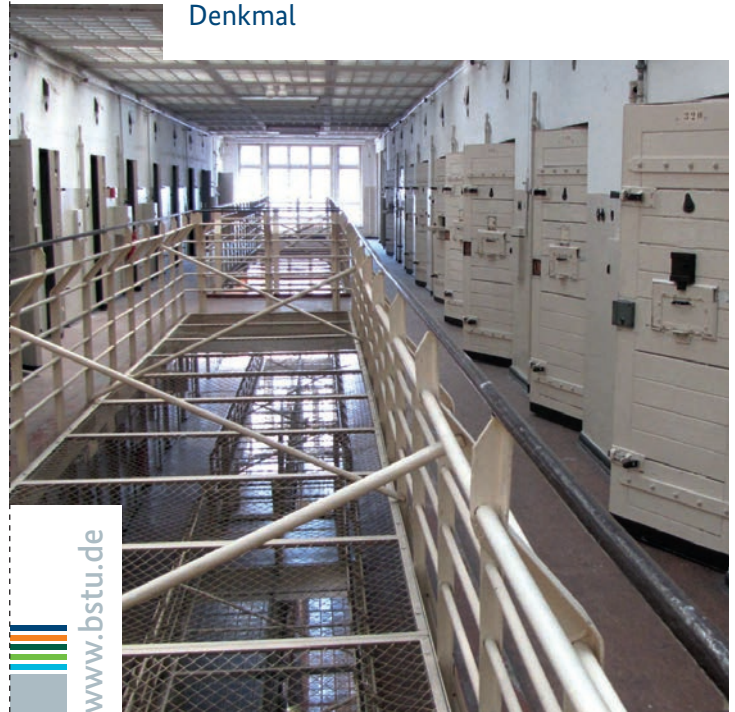


Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik

*Tag des offenen Denkmals*

## Ein Ort wie kein anderer

Die Rostocker Stasi-U-Haft als historisches  
Denkmal



So | **11.09.2016** | 10:00–17:00

Dokumentations- und Gedenkstätte  
in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock/DuG



*Tag des offenen Denkmals*

## Ein Ort wie kein anderer

Die Rostocker Stasi-U-Haft als historisches Denkmal

Ein besonderes Baudenkmal in Rostock ist die ehemalige Stasi-Untersuchungshaftanstalt - für tausende politische DDR-Häftlinge ein Schreckensort. Seit 1999 ist sie als Dokumentations- und Gedenkstätte (DuG) für die Öffentlichkeit zugänglich. Seither entwickelte sich die DuG zu einem wichtigen Dokumentations-, Gedenk- und Bildungsort zur DDR-Diktatur im Norden, an dem sich Besucher über das Wirken der Stasi und den Umgang mit Andersdenkenden in der DDR informieren können.

Der Deutsche Bundestag und das Land Mecklenburg-Vorpommern stellen erhebliche Mittel für die erforderliche Sanierung des Gebäudes bereit – ganz im Sinne des diesjährigen Tages des offenen Denkmals mit seinem Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2017 beginnen. Die DuG bleibt dann voraussichtlich für ein Jahr geschlossen. Deshalb stehen an diesem Tag die Planungen zum Erhalt und zur künftigen Nutzung des authentischen Ortes im Mittelpunkt.



## Programm

### 14:00 | Authentizität bewahren

Podiumsgespräch zur geplanten Sanierung der ehemaligen Stasi-U-Haft Rostock mit **Markus Weise** (Architekturbüro stadt+haus, Wismar), **Dr. Michael Heinz** (BStU)  
Moderation: **Kerstin Lorenz** (Historikerin, Potsdam)

### 10:00–17:00 | Weitere Angebote

- Besichtigung der Ausstellungen
- Führungen durch die ehemalige Stasi-U-Haftanstalt
- Beratung zur Einsicht in die Stasi-Akten
- Ausstellung von Bauplänen und Grundrissen der U-Haftanstalt